

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

über die 17. Sitzung des

Rates der Stadt Brakel

am 26.10.2006

in Brakel, Sitzungssaal der "Alte Waage"

Beginn: **18:00 Uhr**

Ende: **20:55 Uhr**

Anwesend sind unter dem Vorsitz des **Bürgermeisters Friedhelm Spieker** die Ratsmitglieder:

CDU	Beyermann, Elisabeth Disse, Ulrich Gerdes, Ferdinand Giefers, Raimund Grewe, Ursula Hartmann, Rainer Krömeke, Johannes Lange, Heinz Lohre, Helmut Markus, Norbert Muhr, Adolf Neu, Walburga Peter, Bernd Rode, Alexander Wulff, Michael	SPD	Aßmann, Peter Beineke, Elisabeth Kruse, Johannes Löffelbein, Angelika Multhaupt, Dirk Multhaupt, Hans-Jürgen Wohter, Rudolf
		UWG/CWG	Rissing, Robert Rohde, Burkhard Rox, Franz Volkhausen, Erwin Wintermeyer, Paul
		BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike, Schulte, Meinolf
		FDP	Hartmann, Manfred
		Es fehlen die Ratsmitglieder Allerkamp, Franz-Hermann (CDU), Heilemann, Stefan (CDU)	

Von der Verwaltung nehmen teil:

StOVR Hermann Temme
StBAR Johannes Groppe
Verw.-Ang. Regina Werneke

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer und stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Der Bürgermeister beantragt die Erweiterung der Tagesordnung im **öffentlichen Teil** um **TOP 1** „Konzessionsvertragsentwürfe der E.ON Westfalen Weser und RWE Westfalen-Weser-Ems-AG“. Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

A) Öffentliche Sitzung

1. Konzessionsvertragsentwürfe

- a) RWE Westfalen-Weser-Ems-AG
- b) E.ON Westfalen-Weser

Berichterstatter: Bürgermeister

Bürgermeister **Spieker** erklärt die Dringlichkeit, da zum Ende des Jahres die alten Konzessionsverträge nach 20 Jahren auslaufen. Er informiert, dass die Stadt Brakel zusammen mit den Städten Bad Driburg und Nieheim um neue Konzessionsverträge verhandelt und diese Entwürfe mit dem Städte- und Gemeindebund abgestimmt wurden. Weiter erklärt Bürgermeister **Spieker**, dass eine eventuelle Netzübernahme durch die 3 Städte nach den ersten Berechnungen wieder verworfen wurde, da dieses Vorhaben nur schwer umzusetzen ist und hohe Kosten verursacht.

Ratsherr **Abmann** äußert sich zur Geschäftsordnung dahingehend, eine Entscheidung des zukünftigen Anbieters auf eine spätere Ratssitzung zu vertagen.

Sodann präsentiert sich die RWE-Westfalen-Weser-Ems AG durch Herrn Franke-Ewald. Die Präsentation ist als **Anlage 1** der Niederschrift beigelegt.

Weitere Fragen ergeben sich nicht, Bürgermeister **Spieker** bedankt sich bei Herrn Franke-Ewald und teilt ihm mit, dass eine Entscheidung voraussichtlich in der nächsten Ratssitzung erfolgen wird.

Als nächster Anbieter stellt sich E.ON Westfalen-Weser durch Herrn Päscher vor. Die Präsentation ist als **Anlage 2** der Niederschrift beigelegt.

Weitere Fragen ergeben sich nicht, Bürgermeister **Spieker** weist Herrn Päscher nochmals auf die Option des einseitigen Kündigungsrechtes durch die Stadt nach Ablauf von 10 Jahren hin.

Die Ratsherren **Lohre** und **Aßmann**, **Schulte** und **Wintermeyer** sind sich einig, die Entscheidung auf die nächste Ratssitzung zu vertagen bzw. eine Sondersitzung einzuberufen. Bürgermeister **Spieker** wird dies mit den Fraktionsvorsitzenden absprechen.

2. Bestellung von Vertretern der Stadt Brakel zur Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten in Organen, Ausschüssen und Beiräten von juristischen Personen und Personenvereinigung

- Benennung eines stimmberechtigten Mitglieds und dessen Stellvertreters für die Schulkonferenzen der städtischen Schulen zur Wahl von Schulleitern/Schulleiterinnen

Berichterstatter: Bürgermeister

Nach Sachvortrag durch Bürgermeister **Spieker** erklärt Ratsherr **Aßmann** für die SPD-Fraktion, ein stimmberechtigtes Mitglied aus der CDU-Ratsfraktion sowie 3 beratenden Mitglieder aus den weiteren Fraktionen zu stellen.

Ratsherr **Lohre** sieht hier die Zuständigkeit aufgrund des Fachwissens eher in der Verwaltung.

Bürgermeister **Spieker** informiert, dass in der letzten Bürgermeister-Dienstbesprechung ebenfalls für ein stimmberechtigtes Mitglied aus dem Bereich Stadtverwaltung als Schulträger plädiert wurde.

Ratsherr **Wintermeyer** spricht sich für den Beschluss aus.

Auf die Bedenken des Ratsherrn **Aßmann** hinsichtlich eines Kompetenzverlustes des Rates, verweist Bürgermeister **Spieker** auf das Vetorecht des Rates nach § 61 Abs. 4 Schulgesetz.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **mehrheitlich bei 9 Gegenstimmen** entsprechend § 113 Abs. 2 i.V.m. § 50 Abs. 2 GO NRW, den allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters im Amt als Vertreter (ordentliches Mitglied) der Stadt Brakel in Schulkonferenzen der städtischen Schulen zu Wahl von Schulleitern/Schulleiterinnen zu bestellen. Verhinderungsvertreter (stell. Mitglied) wird der Amtsleiter des Schulverwaltungsamtes.

3. Anträge der UWG/CWG-Fraktion zur Aufhebung der Ratsbeschlüsse vom 07.09.2006

2.1. Aufhebung der Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Oberes Königsfeld“ und Wiedereinführung der alten Regelung

2.2. Gänzliche Aufhebung der beschlossenen Veränderungssperre im Plangebiet

2.3. Aufhebung des Ratsbeschlusses zur Einführung einer Gestaltungssatzung für den Stadtbezirk Bökendorf

Berichterstatter: Ratsherr Wintermeyer

Bevor Ratsherr **Wintermeyer** zu seinen gestellten Anträgen vorträgt, kritisiert er die - nach seiner Ansicht - wirtschaftshemmende Verwaltungspraxis des Bauamtes, insbesondere der Genehmigungsverfahren. Er wirft der Stadt u. a. vor, hierdurch Investoren zu „vergraulen“.

Weiter teilt Ratsherr **Wintermeyer** für die UWG/CWG mit, dass zu befürchten sei, dass mit Änderung des Baurechts im Gewerbegebiet Süd z.B. der Real-Markt keine Möglichkeit mehr hat, sich zu verändern.

Bürgermeister **Spieker** weist die schwerwiegenden Vorwürfen des UWG/CWG-Fraktionsvorsitzenden auf Schärfste zurück, da diese jedweder Grundlage entbehren. Weiter gibt er Hinweise auf die positive Entwicklung der Brakeler Innenstadt und erklärt, dass er alles unternehmen wird um Subzentren auf der grünen Wiese zu verhindern.

Nach weiterer Diskussion über die strittigen Punkte stellt Ratsherr **Aßmann** den Antrag, Top 2.3. der heutigen Tagesordnung abzusetzen, da gestern ein Gespräch der Beteiligten stattgefunden hat und neue Vorschläge unterbreitet werden.

Auf den Hinweis des Ratsherrn **Wintermeyer**, den TOP 2.3. auf die nächste Ratssitzung zu vertagen erklärt Bürgermeister **Spieker**, dass der Antrag abgesetzt und erst nach Vorlage und Abstimmung der Pläne wieder auf die Tagesordnung gesetzt wird. Dieser Vorgehensweise stimmt der Rat **einstimmig** zu.

Der Antrag, die beschlossene Veränderungssperre im Plangebiet „Oberes Königsfeld“ aufzuheben, wird bei **13 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 16 Nein-Stimmen mehrheitlich** abgelehnt.

4. Bekanntgaben der Verwaltung

Es liegen keine Bekanntgaben der Verwaltung vor.

5. Anfragen der Ratsmitglieder

a) DSL-Funknetz

Auf die Anfrage der Ratsfrau **Grewe** nach den neuesten Erkenntnissen erläutert StBAR **Groppe**, dass sich ein neuer Projektleiter der verantwortlichen Firma Paracom nach einem Ortstermin wegen der weiteren Vorgehensweise mit der Stadt in Verbindung setzt. Ratsfrau **Grewe** wird über den Sachstand informiert.

b) Seniorenparlament

Ratsherr **Hartmann** erkundigt sich nach dem Bedarf eines sog. Seniorenparlamentes. Bürgermeister **Spieker** erklärt, dass jede Partei über einen Seniorenzirkel verfüge und somit eine Interessenwahrnehmung gegeben ist.

c) Straßenbeleuchtung Nieheimer Strasse

Ratsherr **Rissing** bemängelt, dass durch die Baumkronen in der *Nieheimer Strasse*, Höhe Schneider nicht genügend Licht falle. StBAR **Groppe** und Bürgermeister **Spieker** erklären, dass die Bäume alle 2 Jahre geschnitten werden und dass sich in Kürze nach Abfall des Laubes die Lichtverhältnisse bessern.

d) Sperrung Wirtschaftswege

Auf die Nachfrage der Ratsfrau **Hohgrebe-Oehlschläger** über die nur teilweise Sperrung der Wirtschaftswege am Hembser erläutert Bürgermeister **Spieker** dass dies als Verkehrsversuch zu sehen ist und in diesem Bereich der „Fluchtweg“ auf die K18 unterbunden werden sollte und nicht der Weg nach Hembesen direkt.

e) PFT-Chemikalie

Ratsfrau **Grewe** fragt nach, ob dies auch ein Problem im Kreis Höxter darstellt. Bürgermeister **Spieker** erklärt, dass ihm derzeit keine Informationen vorliegen, es werden Erkundigungen beim Kreis Höxter als zuständige Behörde eingeholt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Spieker die Sitzung.

Spieker
(Bürgermeister)

Werneke
(Schriftführerin)

Anlagen

zur Niederschrift

**über die 17. Sitzung des Rates
der Stadt Brakel**

am 26.10.2006